

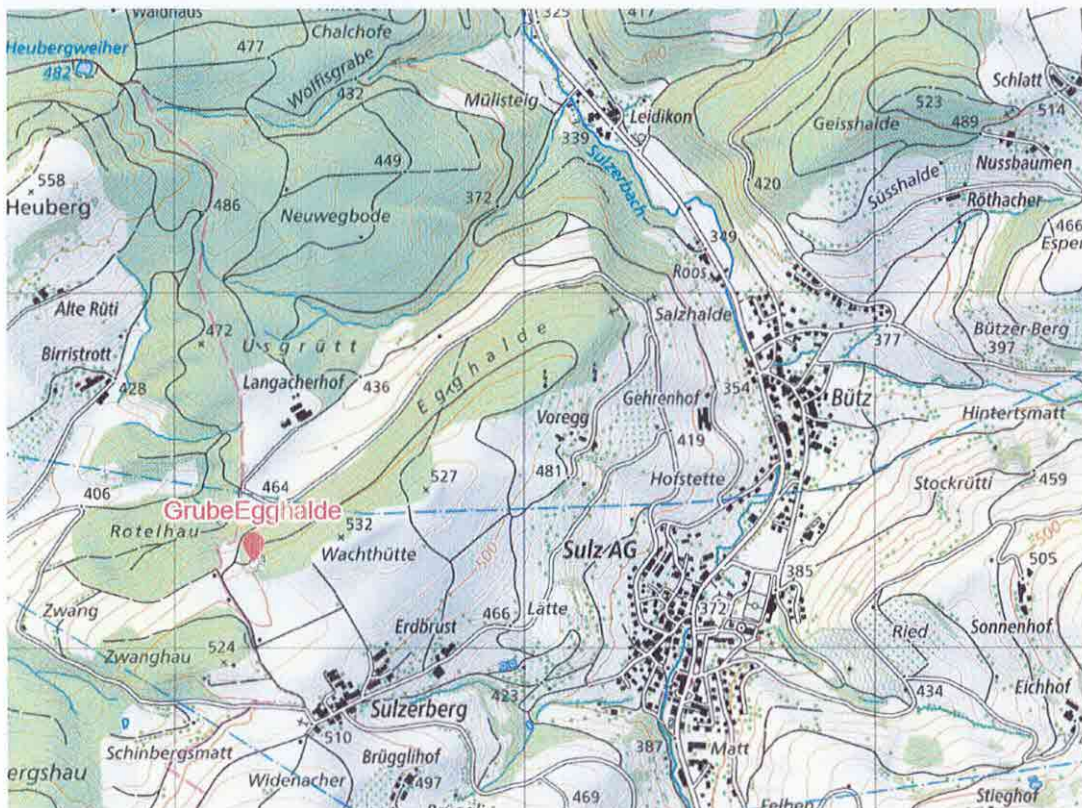
Sulz, 26. Februar 2026

Mergelabbau Egghalde Etappe 3

- Mergelabbau
- Rodung

Technischer Bericht

(Ergänzung zu den Formularen Abbau- und Rodungsgesuch)



Inhaltsverzeichnis

1	Ausgangslage	3
2	Abbau.....	3
2.1	Bedarfsnachweis.....	3
2.2	Abbau	4
2.3	Rekultivierung.....	4
2.4	Kennziffern	5
2.5	Weitere Nutzung	5
3	Rodungersatz.....	6
4	Rahmenbedingungen.....	7
4.1	Grundwasser	7
4.2	Kommunaler Nutzungsplanung.....	7
4.3	Richtplan	7
5	Projektablauf.....	7
6	Öffentlichkeitsarbeit	8
7	Beilagen.....	8

Forst & Dienste Laufenburg-Gansingen

Hauptstrasse 82b

5085 Sulz

Andreas.Buehler@forst-dienste.ch

062 875 08 50

Verfassung: Andreas Bühler

Projektleitung: Andreas Bühler

1 Ausgangslage

1996 wurde der OBG Sulz im Gebiet Egghalde eine Rodung für eine Mergelgrube bewilligt. Der Mergelabbau erfolgt im Rahmen einer Kleinabbaustelle im Gebiet Egghalde im Wald (max. Abbau von 5'000 m³ innerhalb von 5 Jahren) Von 1997 bis 2009 sind jährlich rund 400 m³ Mergel für den Wegunterhalt abgebaut worden. Anfangs 2009 reichte die OBG Sulz ein Gesuch für eine weitere Abbaustappe von ca. 5'000 m³ Mergel ein. Dazu ist eine Rodung von 1'000 m² Waldboden bewilligt worden.

2 Abbau

Die Einwohner- und Ortsbürgergemeinden Laufenburg wollen aus ökologischen und ökonomischen Gründen weiterhin Mergelabbau in der Grube Egghalde betreiben. Für die Flur- und Waldwege wird erfahrungsgemäss rund 5000 m³ in 5 Jahren benötigt. Der Bedarf wird wie folgt begründet:

2.1 Bedarfsnachweis

	Länge	Breite	Mergel
Flurstrassen	50'000 m	3.5 m	12'500 m ³
Waldstrassen	54'000 m	3.5 m	13'500 m ³
Total	104'000 m		26'000 m ³

Um die Strassen beim periodischen Unterhalt instand stellen zu können, haben die langjährigen Erfahrungen gezeigt, dass die Verschleisssschicht mit 0.25-0.3 m³ / lm aufgetragen werden sollte.

Umgerechnet auf den Turnus der PWI-Massnahmen und der Wiederkehrperiode von 10 Jahren ergibt sich folgender Jahresbedarf:

		Mergelbedarf pro Jahr
Periodischer Unterhalt	(26'000 m ³ : 10 Jahre)	2'600 m ³
Laufender Unterhalt		200 m ³
Total		2'800 m ³

Der jährliche Mergelbedarf für Flur- und Waldstrassen in Laufenburg beträgt rund 2'800 m³. Die zulässige Abbaumenge für Kleinabbaustellen von 5'000 m³ in 5 Jahren ist somit deutlich übertroffen. Um den Mergelbedarf zu decken sind Waldstrassen in Unterhaltskategorien eingeteilt worden. Der Anteil der vorwiegend der Holzbringung dient wird deutlich weniger unterhalten. Zusätzlich wird bei Bedarf Mergel zugekauft.

In der aktuellen kommunalen Nutzungsplanung besteht keine Materialabbauzone. Die Grube zählt somit zum Waldareal.

2.2 Abbau

Die bestehende Grube soll ausgehend von der bestehenden Grubensohle nach Osten um 388 m² erweitert werden. In zwei Phasen sollen in 5 Jahren abgebaut werden. Die Böschungswinkel werden analog zur bestehenden Grube weitergeführt. Das anfallende Oberflächenwasser wird über das Gefälle der Grubensohle zur Einfahrt nord-westlich abgeleitet.

Der Abbau soll in zwei Phasen zu 3'000 m³ und 2'000 m³ erfolgen.

Vor Abbaubeginn ist die Rodung sowie die flächige Abtragung von Ober- und Unterboden auszuführen. Das anfallende Material wird in der Grube umgelagert.

Der abgebaute Mergel wird gebrochen und soll ausschliesslich als Verschleisschicht für Flur- und Waldstrassen verwendet werden.

Nutzung des Grubenareals nach Abbauende

Für den laufenden Unterhalt zwischen den Brechvorgängen und nach der Phase 2 bis zu einer weiteren Etappe, wird ein Materialdepot mit Mergel im Grubenareal erstellt. Die letzten Jahre und die extremen Wetterereignisse haben gezeigt, dass ein lokales Gewitter grosse Schäden an der Infrastruktur anrichten kann, weshalb ein Depot von grösstem Nutzen ist.

Die Erschliessung erfolgt durch den bestehenden Eingang. Der abgetragene Unter- und Oberboden wird im Grubenareal bis zur weiteren Verwendung bei der Rekultivierung zwischengelagert.

2.3 Rekultivierung

Falls die Mergelgrube Egghalde nicht mehr genutzt werden sollte und keine weiteren Etappen geplant sind, werden folgende Massnahmen zur Rekultivierung getroffen:

- Entfernung des restlichen Materialdepots
- Planie der Grubensohle zur Gewährleistung des Abflusses von Oberflächenwasser, sofern nötig.
- Aufbau auf die Grubensohle mit Unter- und Oberboden des vorhandenen Materials durch das Abdecken, um die Bestockung von einheimischen Baumarten zu ermöglichen. Die Grubenböschungen werden mit den vorhandenen Böschungswinkeln belassen. Die Felswand soll zur ökologischen Aufwertung belassen werden.
- Nach Erstellung des Unter- und Oberbodens wird eine Pflanzung mit klimafitten Baumarten umgesetzt.

2.4 Kennziffern

Abstände Gegenüber südlichen Privatwald Gegenüber nördliche Waldstrasse	4m 1m
Höhenkoten Tiefster Punkt Höchster Punkt	485 m.ü.M. 506 m.ü.M.
Fläche Perimeter Erweiterung	388 m ²
Kubatur	5'000 m ³
Abbau 2026 Phase 1 Abbau 2029 Phase 2	3'000 m ³ 2'000 m ³

2.5 Weitere Nutzung

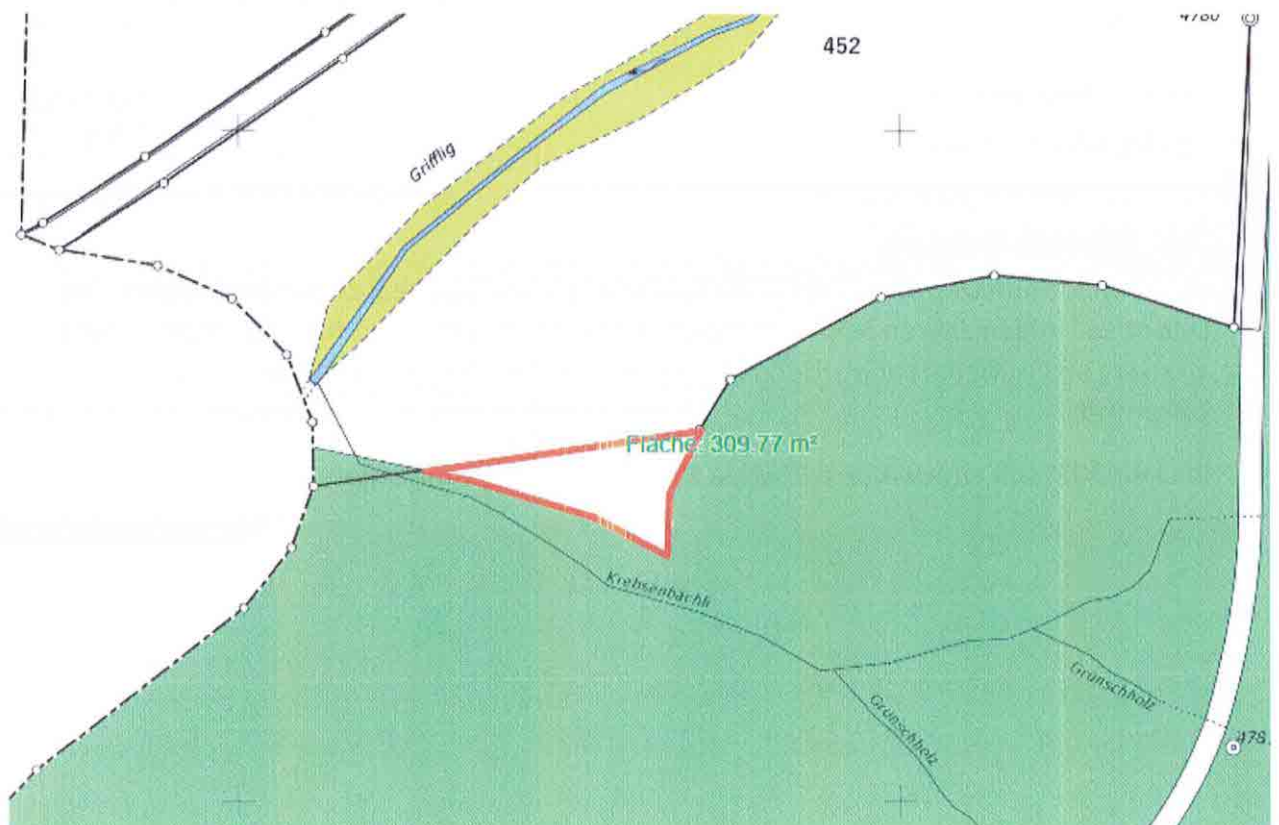
Das vorhandene Depot aus der 3. Etappe wird im Grubenareal zwischengelagert. Das Depot soll in den Jahren 5-10 nach Abbaubeginn für den laufenden Unterhalt genutzt werden. Im Grubenareal werden Neophyten wie Berufskraut und Sommerflieder bekämpft.

Im Jahr 2031 soll eine weitere Etappe zum Mergelabbau erfolgen.

3 Rodungersatz

Der Perimeter für die Rodung und den damit verbundenen Mergelabbau beträgt 388 m². Für Die Rodung soll ein Rodungersatz von 309 m² auf der Parzelle 453 in Gansingen erfolgen. Zusätzlich werden 78m² im westlichen Grubenareal als Rodungersatz verwendet.

Die eingetragene Wiese wird nicht mehr genutzt. Der Grundeigentümer EG Gansingen ist mit dem Vorhaben einverstanden.



4 Rahmenbedingungen

4.1 Grundwasser

Die Mergelgrube Egghalde befindet sich nicht in einer Quell- oder Grundwasserschutzzone.

4.2 Kommunalen Nutzungsplanung

Im aktuellen Bauzonenplan und dem kommunalen Richtplan ist die Grube Egghalde als Wald kartiert.

4.3 Richtplan

Im Richtplan ist die Grube Egghalde als Wald kartiert. In der Grundlagenkarte Materialabbau, welche sich auf das Richtplankapitel V 2.1 bezieht, ist ebenfalls keine kantonale Bedeutung ausgeschieden.

5 Projektablauf

Der Ablauf wird grundsätzlich in folgende Phasen gegliedert:

1. Planungs- und Eingabephase
2. Abbau Phase 1 von 3'000 m³ inkl. Rodungersatz Parzelle 663
3. Abbau Phase 2 von 2'000 m³
4. Nutzung Depot bis 2029

Termine

Phase Planung Meilensteine	SOLL	IST	Begründung der Abweichung und Massnahme mit Termin
Baugesuch	2025	2026	
Erarbeitung Grundlagen	30.04.2026		
Abbaubeginn 3'000 m ³	Sept 2026		
Abbau restliche 2'000 m ³	Okt 2029		
Planung weitere Etappe	2029		
Baugesuch Etappe 4	2030		
Abbaubeginn Etappe 4	2031		

Die grünen Zeilen bezeichnen die kommende 4. Etappe.

6 Öffentlichkeitsarbeit

An den Waldbereisungen 2025 und 2026 werden die Notwendigkeiten des Mergels aufgezeigt. Zusätzlich wird vor Baubeginn ein Artikel in der örtlichen Zeitung publiziert, um die Bevölkerung auf Einschränkungen bei den Flur- und Waldstrassen zu sensibilisieren.

7 Beilagen

- Rodungsgesuch
- Situationsplan
- Plan Geometer
- PA EG Gansingen

10.3.26

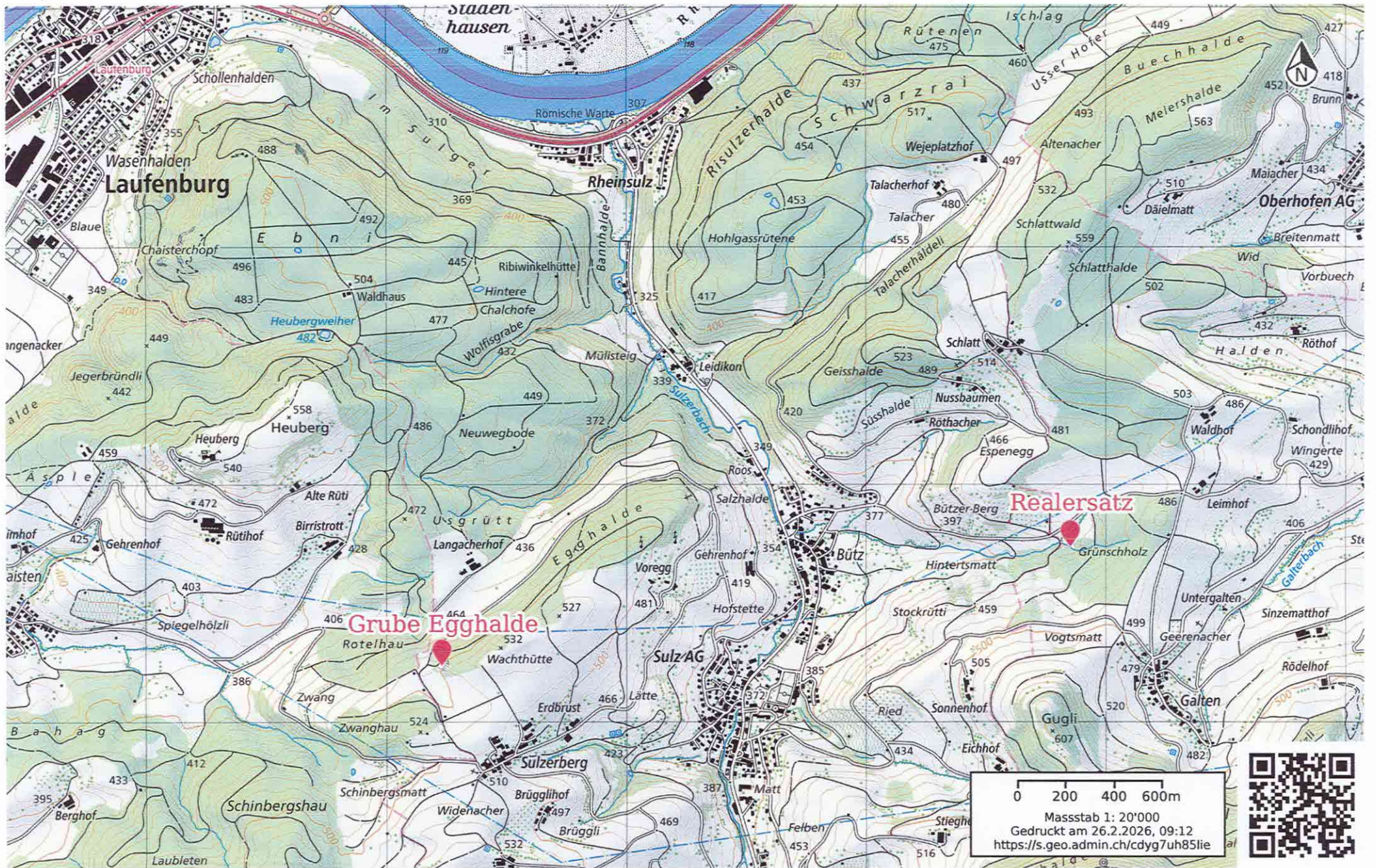
Andreas Bühler

Förster HF



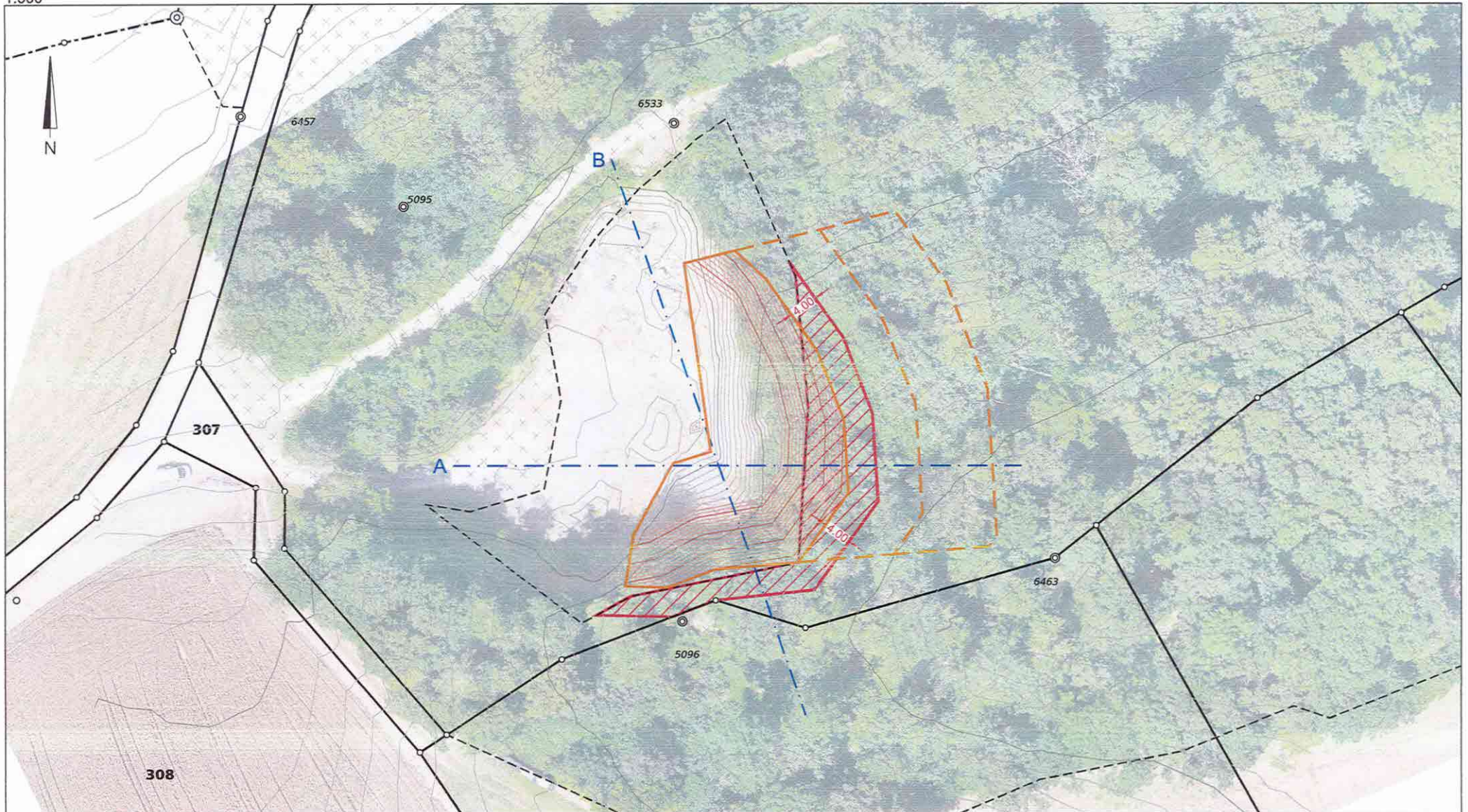
René Leuenberger

Stadtammann



Schweizerische Eidgenossenschaft
 Confédération suisse
 Confederazione Svizzera
 Confederaziun svizra
 in collaboration with the cantons

www.geo.admin.ch ist ein Portal zur Einsicht von geolokalisierten Informationen, Daten und Diensten, die von öffentlichen Einrichtungen zur Verfügung gestellt werden. Obwohl die Bundesbehörden mit aller Sorgfalt auf die Richtigkeit der veröffentlichten Informationen achten, kann hinsichtlich der inhaltlichen Richtigkeit, Genauigkeit, Aktualität, Zuverlässigkeit und Vollständigkeit dieser Informationen keine Gewährleistung übernommen werden. Copyright: Bundesbehörden der Schweizerischen Eidgenossenschaft. <https://www.admin.ch/gov/de/start/rechtliches.html>. Falls Daten Dritter abgebildet werden, wird deren Verfügbarkeit durch den Drittanbieter gewährleistet. Es gelten zusätzlich die Bedingungen der entsprechenden Datenherren.
 © public.geo.admin.ch, swisstopo



KOCH
PARTNER

IMA BIFANG 2
5080 LAUFENBURG
FON 062 869 80 80

MAGDENERSTRASSE 2
4310 RHEINFELDEN
FON 061 836 96 80

WWW.KOPA.CH

Auftrags-Nr. K01900105301
Projektleitung F. Huber
Bearbeitung FHU
Datum September 2025
Planerstellung FHU
Datum 16.12.2025
Visum

Grundlagen

- AV-Daten:
• Stand August 2025
Orthofoto:
• Drohnenbefliegung 10.07.2025 / KOPA
Geländemodell:
• Drohnenbefliegung 10.07.2025 / KOPA
• Lidar-Daten Swisstopo 2020

Legende

-  Perimeter Erweiterung Abbau 5'000 m³
-  Waldareal
-  Rodung 388 m²
-  mögliche Erweiterungssetappen

Gemeinde Laufenburg

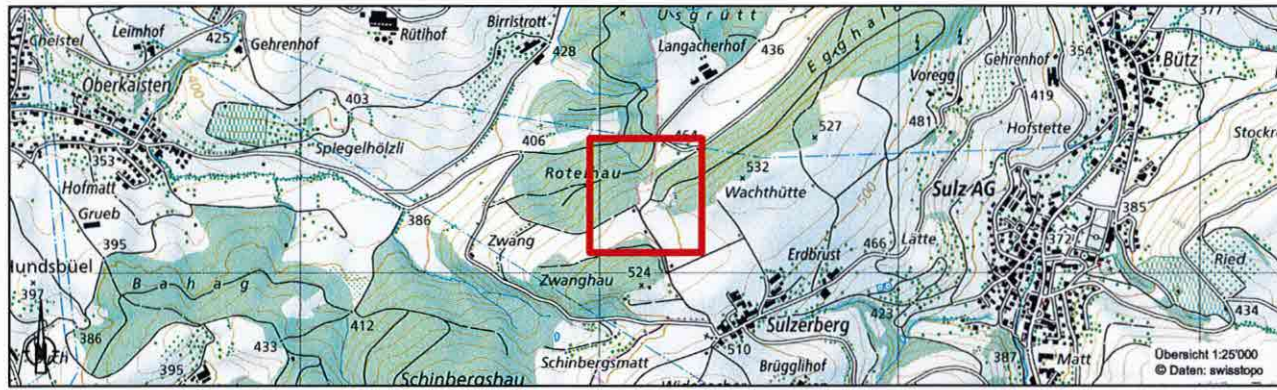
Änderung Waldareal

Plan zum Rodungsgesuch (Plan 1 / 2)

Erweiterung Mergelgrube Sulz

1:1000

Rodungsgesuch Nr. BVUAW: 1757



Legende:

- Waldareal
- Rodungsfläche
- Ersatzaufforstung

Oliver Brem
Nachführungsgeometer Kreis Laufenburg

Datum: 9.3.2026

Unterschrift: 

Die Gesuchstellerin / Der Gesuchsteller:
Forst & Dienste Laufenburg-Gansingen
Andreas Bühler

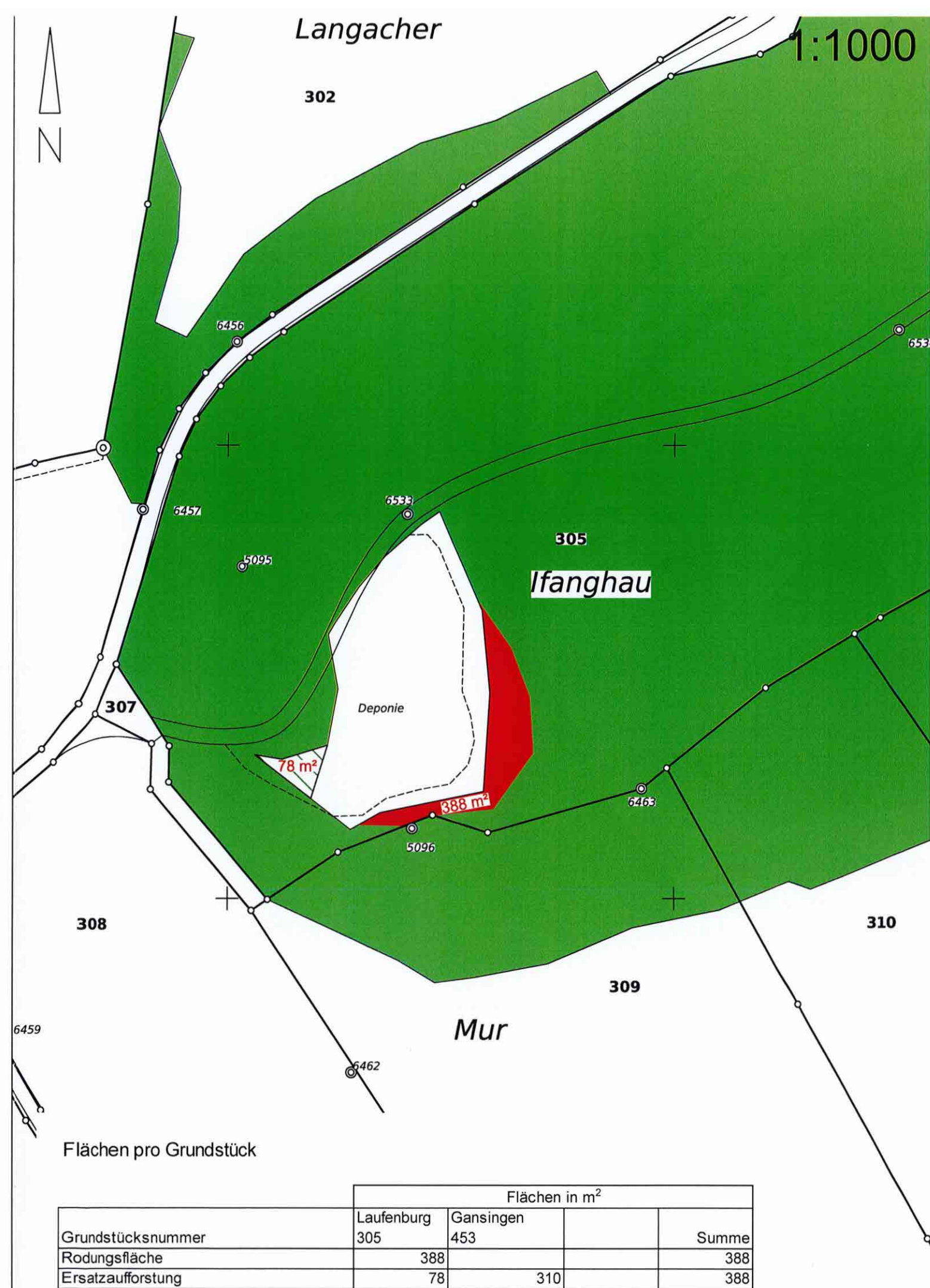
Datum: 10.3.2026

Unterschrift: 

Rodungsbewilligung der Abteilung Wald vom:

Datum:

Unterschrift:



Gemeinde Gansingen

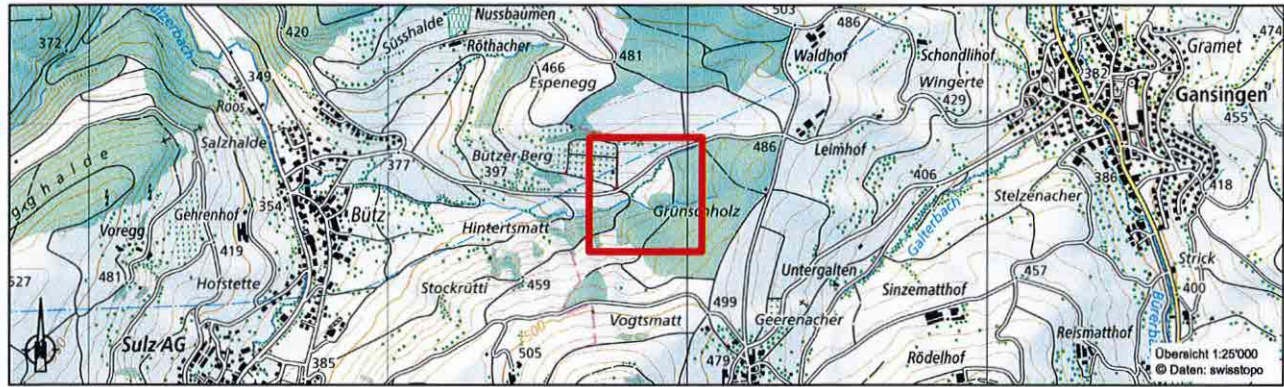
Änderung Waldareal

Plan zum Rodungsgesuch (Plan 2 / 2)

Erweiterung Mergelgrube Sulz

1:1000

Rodungsgesuch Nr. BVUAW: 1757



Legende:

- Waldareal
- Ersatzaufforstung

Oliver Brem
Nachführungsgeometer Kreis Laufenburg

Datum: 9.3.2026

Unterschrift: 

Die Gesuchstellerin / Der Gesuchsteller:
Forst & Dienste Laufenburg-Gansingen
Andreas Bühler

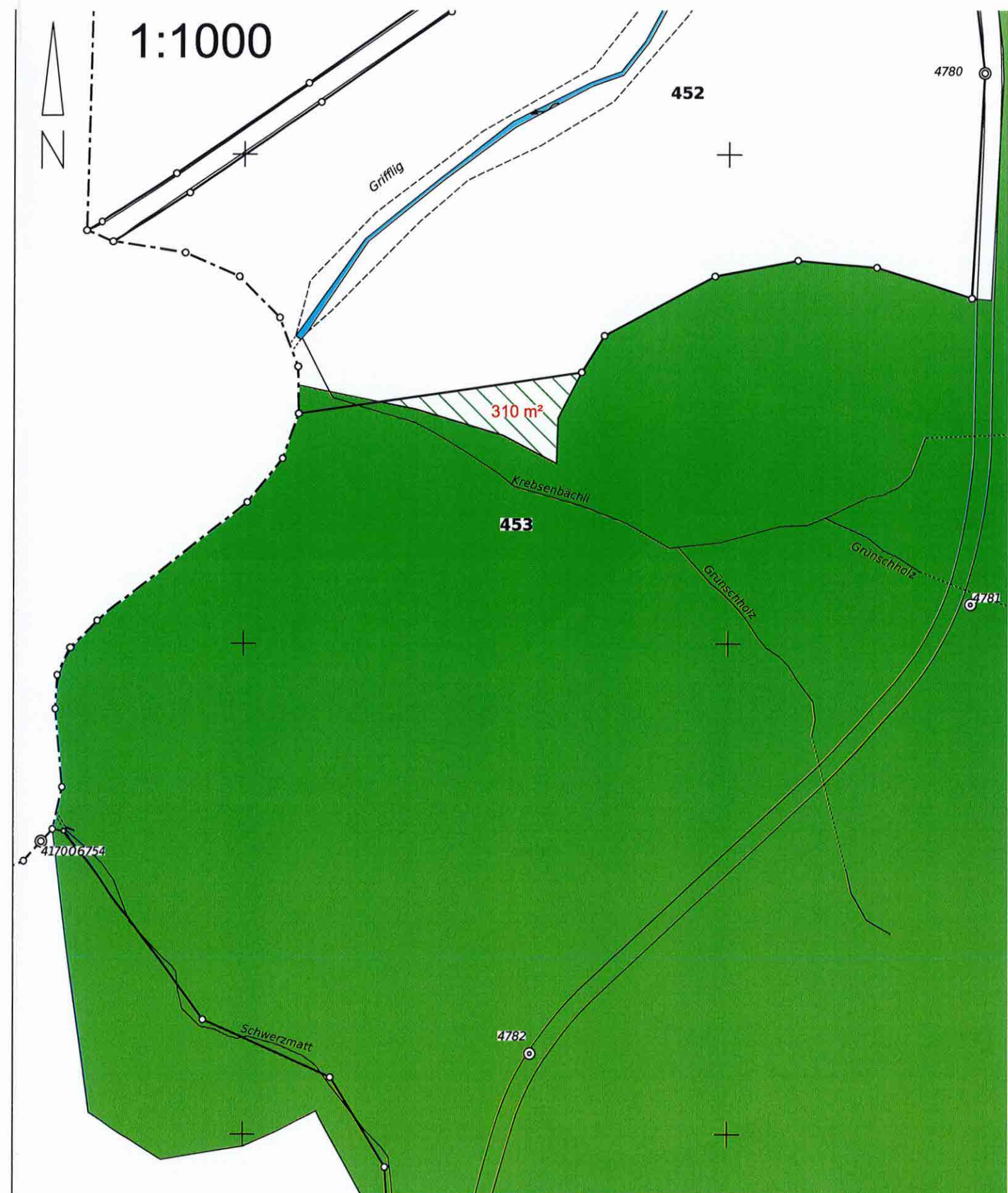
Datum: 10.3.2026

Unterschrift: 

Rodungsbewilligung der Abteilung Wald vom:

Datum:

Unterschrift:



Flächen pro Grundstück

Grundstücksnummer	Flächen in m ²			Summe
	Laufenburg	Gansingen		
305		453		
Rodungsfläche	388			388
Ersatzaufforstung	78	310		388